

**Parkplatzerweiterung Friedhof Besigheim**

**- Verbesserung der Parksituation -**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Sitzungsart</b>
Ausschuss für Umwelt und Technik	30.05.2017	Beschlussfassung	öffentlich

**I. Sachverhalt**

Die FWV-FDP-Fraktion hatte in ihrem Antrag, im Zuge der Haushaltsreden, um Prüfung gebeten, wie eine Verbesserung der Parkierung aufgrund teilweiser Überlastungen im Bereich des neuen Friedhofs möglich ist. Die Stadtverwaltung hat diesen Sachverhalt geprüft und einen Vorschlag dazu ausgearbeitet.

**II. Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung wird vorbehaltlich der Finanzierbarkeit beauftragt, eine Parkplatzfläche neben der Friedhofszufahrt einzuschottern. Die überplanmäßigen Kosten werden in den Projektbereichen Straßentiefbau und/ oder Häckselplatz mit den erwarteten Überdeckungen gegenfinanziert.

### **III. Begründung**

Die seitliche Grünfläche direkt an der Friedhofszufahrt soll von direkter Parkierung freigehalten werden, da sich bei erhöhtem Andrang Ein- und Ausparkende sowie zufahrende Friedhofsbesucher gegenseitig behindern bzw. gefährden könnten.

Stattdessen wird vorgeschlagen, vor der Zufahrt auf städtischen Wiesenflächen eine Stellplatzmöglichkeit für ca. 20 Pkws zu schaffen. Die Parkplätze werden nicht markiert, sondern als seitlicher Parkraum neben dem geschotterten Feldweg angeboten. Die Oberfläche wird ebenfalls geschottert, so dass eine Versickerung möglich ist, übriges Regenwasser wird breitflächig in die Wiesenumgebung abgeleitet.

Ein besonderer Schutzstatus besteht nicht. Ein Bauantrag ist einzureichen. Das Bauprojekt ist grundsätzlich an Ort und Stelle genehmigungsfähig.

Das damit geschaffene Parkplatzangebot würde zu einer unmittelbaren Verbesserung der Situation führen. Darum hält es die Verwaltung für lohnenswert, die Umsetzung im laufenden Haushaltsjahr außerplanmäßig unterzubringen.

### **IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept**

keine

### **V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen**

Die Baukosten von ca. 30.000,-€ sind nicht im Haushaltsplan berücksichtigt. Im Vermögenshaushalt sind 1.430.000,-€ für den Straßenbau eingestellt. Hier kann nach Vorlage aller Vergabesummen der einzelnen Projekte zur Mitte des Jahres abgeschätzt werden, ob eine entsprechende Reserve vorliegt.

Darüber hinaus wurden im Haushaltsplan die Ausgaben für die Asphaltierung des Häckselplatzes zunächst in Eigenfinanzierung mit 80.000,-€ veranschlagt. Aufgrund der aktuellen Zusagen von Ingersheim ist eine Erstattung über 1/3 der Kosten, also rd. 27.000,- € zu erwarten, veranschlagt waren nur 15.000,-€.